

– zu Seite 1 –

Zu Einleitung wäre es richtiger zu sagen: (Zeile 14/15) „Im Vorfeld der ... möchte das Bauamt ein Abstimmungsbild zu den Planungsprämissen und Strukturkonzepten des Runden Tisches Konversion in die Diskussion einbringen.“ Der Runde Tisch hat diesen Wunsch nicht gestellt.

– zu Seite 2 –

zu 1. Strukturkonzept Rochdale

Unser Grundkonzept lautete autofreies Quartier, wo man sich nicht in Autos in Konfrontation trifft, in ständiger Konkurrenz um Parkplätze, sondern als Fußgänger oder Radfahrer die Kommunikation pflegt.

Eine Epidemie ist ein Feind der Lebensfreude, aber auch aggressiv lärmender Autoverkehr ist solch ein Feind. Vorstellung von einem kleinen Kaffee und den Kindern nebenan auf dem Spielplatz sind verfliegen.

Wir bemängeln das Konzept ab da es das Quartier zentriert auf das Auto erschließt.

Unser Entwurf vom April 2020 und auch der aus unserer homepage zeigen Alternativen.

Daher lehnen wir dieses Konzept ab.

zu 2. Nutzungskonzept Rochdale

Unser Nutzungskonzept sieht ähnlich aus, ist aber für Fußgänger und Radverkehr optimiert.

Wir haben das Konzept im April 2020 vorgestellt, es ist entsprechend veröffentlicht.

Wir erwarten von den Planungsbüros innovative Konzepte für Wohnen und Begegnung.

Dieses Nutzungskonzept muss u.a. mit mehr Grün optimiert werden.

– zu Seite 3 / 4 / 5 / 6 –

zu 3. Planungsprämissen Rochdale

A Städtebauliche Struktur

B Wohnen

C Dienstleistung / Einzelhandel

D Gewerbe

E Soziale Infrastruktur

F Grün / Umwelt

G Mobilität

H Ver- und Entsorgung

siehe Zusatzblatt ‚NachbarnRochdale_21_1a‘

– zu Seite 7 –

4. Strukturkonzept Catterick

Auch bei dem Catterick Areal erscheinen die Erschließungsachsen aus der Sicht eines Autofahrers erstellt. Nur wenige prägnant erhaltenswerte Strukturen sind berücksichtigt. Unklar bleibt die Bedeutung des Strukturplans. Ist der Städtebauliche Wettbewerb an diesen Strukturplan gebunden, dann halten wir den Plan für nicht gut genug durchdacht.

Hier ein Beispiel: Die Baufelder 1 und 2 sind als Sportflächen ausgewiesen. Direkt auf der anderen Straßenseite liegt der alte überholungsbedürftige Fußballplatz. Schon beim Workshop Runder Tisch am 27.1.2018 wurde eine Unterversorgung von Stieghorst an Sportflächen festgestellt. Bei gedeckten Sportflächen (Sporthallen) liegt sie in Stieghorst bei $0,10 \text{ m}^2$ / Einwohner, in Bielefeld \emptyset bei $0,20 \text{ m}^2$ / Einwohner, es fehlt an Möglichkeiten / Gelegenheiten für vereinsungebundenen Sport und auch an Bolzplätzen. Mit einer Fußgängerbrücke über die Detmolder Straße könnte die Sportanlage für die Schulen erreichbar werden und auch die Kinder hätten einen sicheren Schulweg.

Drees & Sommer haben zwei Felder (6190 m^2 / 6500 m^2) als Sportflächen ausgewiesen, die für ein Fußballfeld (UEFA Norm $105 \times 68 \text{ m}$ mit 3 m Auslauf 8214 m^2) aber zu klein sind. Dazu fehlen die 100 m Laufstrecken und eine Weitsprunganlage. Die Flächen sind terassiert und mit altem Baumbestand umgeben. Es hatte wohl seinen Grund, warum die Engländer einen anderen Platz als Fußballplatz genutzt haben. Hier ist Kompetenz gefragt, um eine gute, zukunftssichere Lösung zu erzielen.

Wir glauben, damit hier in zentraler Lage von Stieghorst der Stadtteil mit neuen Impulsen belebt werden kann, benötigt der Städtebauliche Wettbewerb entsprechende Freiräume.

5. Nutzungskonzept Catterick

Wie oben bereits ausgeführt, ist die Planung in unseren Augen nur unter zwei pragmatischen Aspekten erfolgt, Erschließung für Autos / Schutz besonderes erhaltenswerter Strukturen. Leider ist uns die Ausschreibung der vorbereitenden Untersuchungen mit Auftrag und Zielsetzung nicht vorgestellt worden. Sicher gibt es noch weitere Aspekte, die in eine Planung einfließen können, hier gilt es nicht, eine kleinere Baulücke zu füllen, sondern ein Quartier mit erheblichem Einfluss auf den gesamten Stadtteil zu schaffen. Da sollten auch die beteiligten Organe wie Bezirksvertretung, Schulen und u.a. auch in Form einer Bürgerinformationsveranstaltung mit einbezogen werden.

Für andere Aspekte der Planung hier schon einige Vorschläge:

- Welche Rollen soll dieses Quartier erhalten, welche das Ladenzentrum incl. Markt
- Welche Schwerpunkte der Nutzung soll es geben (Werkstätten, Freizeit, Kultur, ...)
- Können die Waldgebiete als touristische Attraktion einbezogen werden
- Welche Möglichkeiten haben weniger mobile Mitbürger
- Welche Möglichkeiten gibt es für Jugendliche
- Wie erreicht man sichere Schulwege für Kinder
- Unabhängige Verkehrswege für Auto / Rad / Fußgänger

Wir müssen hier nicht Neues erfinden, es bleibt der Eindruck, die Planungsprämissen sind größtenteils zu allgemein gehalten und sollten nochmal durchdacht werden.

– zu Seite 8 / 9 / 10 / 11–

zu 6. Planungsprämissen Catterick

- A Städtebauliche Struktur
- B Wohnen
- C Dienstleistung / Einzelhandel
- D Gewerbe
- E Soziale Infrastruktur
- F Grün / Umwelt
- G Mobilität
- H Ver- und Entsorgung

Auf Grund der besonderen Bedeutung dieses Quartiers müssen die Planungsprämissen nochmal durchdacht werden und grundsätzliche Zielformulierungen für den Stadtteil entwickelt werden. Stieghorst kann mehr sein als nur eine Schlafstadt mit einem Grüngürtel.